

AUSZUG AUS DEM KONZERNLAGEBERICHT UND KONZERNABSCHLUSS NACH IFRS

NICHTFINANZIELLE **ERKLÄRUNG**

2019

Nichtfinanzielle Erklärung

Die RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN reg. Gen.m.b.H. (Raiffeisen-Holding NÖ-Wien) veröffentlicht für das Geschäftsjahr 2019 eine konsolidierte Nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 267a UGB, die Informationen enthält, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses sowie der Auswirkungen ihrer Tätigkeiten erforderlich sind*.

Die konsolidierte Nichtfinanzielle Erklärung orientiert sich an den Leitlinien für die Berichterstattung über nichtfinanzielle Informationen der EU-Kommission (2017/C 215/01) und enthält teilweise Angaben zu Kennzahlen gemäß den GRI-Standards 2016/18**.

Überblick Geschäftsmodell

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist eine der größten privaten Beteiligungsholdings in Österreich und verfügt über eine eingeschränkte Bankkonzession. Die Unternehmensgruppe hat die Rechtsform einer Genossenschaft. Als solche erfüllt sie den Zweck, ihre Mitglieder, insbesondere die Mitgliedsgenossenschaften und deren Verbände, materiell und immateriell zu fördern sowie als Plattform für Interessenausgleich und Synergie-nutzung zu dienen.

Die geographische Ausrichtung der Geschäftstätigkeit der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe ist in Österreich, dem angrenzenden, vor allem östlichen, Europa zu sehen. In Einzelfällen kann es hier auch zu Ausnahmen kommen.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien strebt Substanzstärke und wirtschaftlichen Erfolg an. Sie versteht sich als zuverlässiger, stabiler Eigentümer und Kernaktionär. Dabei verfolgt sie den Ansatz, dass die operative Steuerung ihrer Beteiligungen den einzelnen Beteiligungsunternehmen obliegt. Ihre Aufsichts- und Kontrollfunktion nimmt sie über die Entsendung von Mitgliedern in die Kontrollgremien der einzelnen Beteiligungsunternehmen wahr.

Das Beteiligungsportfolio

Das Beteiligungsportfolio der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien umfasst folgende vier Geschäftsfelder:

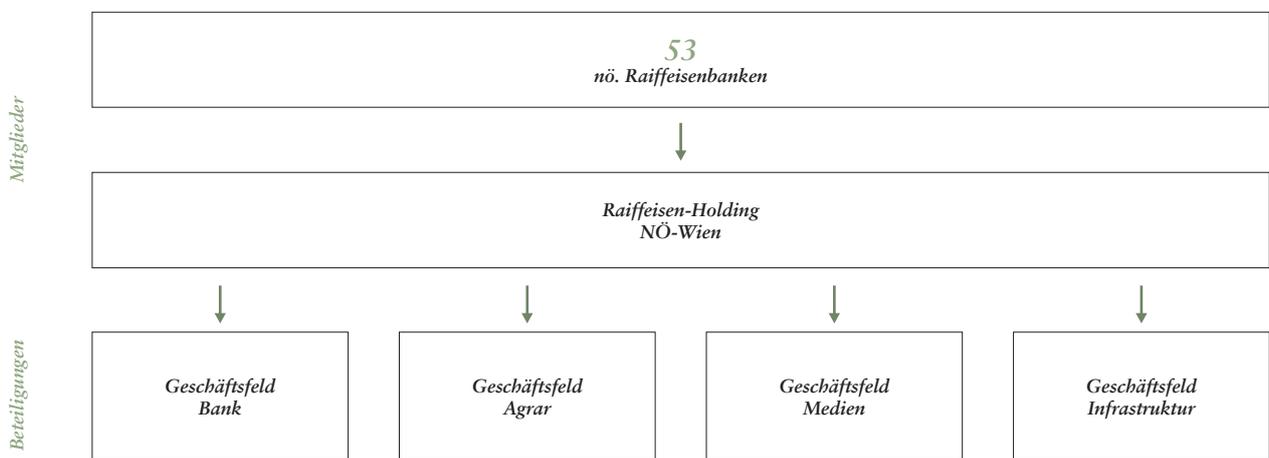
- Bank,
- Agrar,
- Medien und
- Infrastruktur.

* Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

** Dieses Dokument verweist für den Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern oder dessen Teile teilweise auf die Angaben 102-8 (Gesamtanzahl der Mitarbeiter nach Arbeitsvertrag, Beschäftigungsverhältnis), 102-41 (Anzahl der Mitarbeiter, die unter Tarifverträge fallen) aus GRI 102: Allgemeine Angaben 2016, 201-1 (verteilter wirtschaftlicher Wert) aus GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016, 205-3 (Anzahl der bestätigten Korruptionsfälle) aus GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016, 206-1 (Rechtsverfahren aufgrund wettbewerbswidrigem Verhalten) aus GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016, 302-1 (Energieverbrauch innerhalb der Organisation) aus GRI 302: Energie 2016, 303-1 (Wasserentnahme nach Quelle) aus GRI 303: Wasser und Abwasser 2016, 401-1 (Neueinstellung, Mitarbeiterfluktuation) aus GRI 401: Beschäftigung 2016, 404-1 (durchschnittliche Aus- und Weiterbildungsstunden) aus GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016, 403-9 (Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen) aus GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018, 405-1 (Diversität) aus GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016, 406-1 (Diskriminierung) aus GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016, 418-1 (Datenschutz) aus GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016, 103-2 (Erläuterung, wie die Organisation mit den Themen umgeht) aus GRI 103: Managementsatz 2016.

Geschäftsmodell

Stand: 31.12.2019



Die Zuordnung der Beteiligungen erfolgt anhand des jeweiligen Kerngeschäfts*:

- **Geschäftsbereich Bank:**
Das Segment Bank umfasst den Teilkonzern Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG (RLB NÖ-Wien) sowie Anteile an der Raiffeisen Bank International AG (RBI) und an Unternehmen, die banknahe Dienstleistungen anbieten.
- **Geschäftsbereich Agrar:**
Die landwirtschaftlichen Industrieunternehmen zählen zu den Kernbeteiligungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien. Diese sind die NÖM AG, die LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST Beteiligungs Aktiengesellschaft, die AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft sowie die Südzucker AG.
- **Geschäftsfeld Medien:**
Im strategischen Geschäftsfeld Medien sind Beteiligungen an Print- und Online-Medien sowie im Rundfunk- sowie Privatfernsehsenderbereich im Wesentlichen im Teilkonzern Medicur-Holding Gesellschaft m.b.H. zusammengefasst.
- **Geschäftsfeld Infrastruktur:**
Im Segment Infrastruktur ist die wichtigste Beteiligung jene am Bau- und Industriekonzern STRABAG SE. Darüber hinaus liegt der Fokus auf der Verwaltung der eigenen betriebsnotwendigen Immobilienobjekte.

* unabhängig von der Beteiligungshöhe

Genossenschaftlicher Förderauftrag

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien unterstützt ihre Mitglieder – gemäß ihrem genossenschaftlichen Förderauftrag – sowohl materiell als auch immateriell.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bedient sich bei der Erfüllung ihres Förderauftrags auch ihrer Tochter, der RLB NÖ-Wien. Diese erbringt für die wichtigste Mitgliedergruppe der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, die nö. Raiffeisenbanken, unterschiedliche Beratungs- und Serviceleistungen, die als Verbundleistungen entsprechend weiterverrechnet werden. Der Fokus dieser Leistungen ist immer stärker auf regulatorische Themen gerichtet. So wurden im Jahr 2019 für die nö. Raiffeisenbanken neue Dienstleistungen in den Bereichen „Outsourcing- & Vertragsmanagement“, „IT-Governance & IT-Security“ sowie „BWG-Compliance“ entwickelt und umgesetzt.

Die Zusammenarbeit im genossenschaftlichen Verbund – im engeren Sinn – umfasst vorrangig die nö. Raiffeisenbanken, die in ihrem Kerngeschäft auf Systeme und Leistungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihres Tochterunternehmens RLB NÖ-Wien als Verbundpartner zurückgreifen.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien werden vollkommen synergetisch geführt und organisiert. Sie bilden die zentralen Teile des Konzerns und der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Kreditinstitutsgruppe. Deshalb erfolgt eine generelle Darstellung ihres gemeinsamen Managementansatzes basierend auf den Werten, Grundsätzen und Verhaltensnormen auf den nachfolgenden Seiten. Es wird hier vor allem auch auf das Nachhaltigkeitsmanagement in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien Bezug genommen. Die Managementansätze in den einzelnen ökonomischen, ökologischen und sozialen Themenbereichen werden in den jeweiligen Kapiteln des Berichts beschrieben.

Werte, Grundsätze und Verhaltensnormen

Das Wertegerüst der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien ist lebendiger Teil der Unternehmenskultur. Es ist im Leitbild und in klaren Verhaltensgrundsätzen formuliert – und

prägt auch Lobbying-Verhaltenskodex, Corporate Governance und Vergütungsregeln. Diese sowie das vollständige Leitbild werden auf den Websites der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien (www.raiffeisen-holding.com) und der RLB NÖ-Wien (www.raiffeisenbank.at) veröffentlicht.

Auszug Leitbild: Mission Statement

- Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien sind ein Beteiligungs- und Bankkonzern, der genossenschaftlich organisiert ist. Durch Wertsteigerung, Dividenden und genossenschaftliche Leistungen streben wir die Schaffung eines nachhaltigen Mehrwerts für unsere Eigentümer an.
- Als Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sind wir verlässlicher Partner und Finanzinvestor für Unternehmen, an denen wir Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligungen halten.
- Als RLB NÖ-Wien sind wir Spitzeninstitut der nö. Raiffeisenbanken. Im eigenen Bankgeschäft konzentrieren wir uns auf den Aufbau und Erhalt langfristiger, nachhaltiger und erfolgreicher Kundenbeziehungen mit Fokus auf die Region Niederösterreich und Wien.
- Im Rahmen unserer Konzernstrategie setzen wir auf den Erhalt und Ausbau unserer Finanzstärke, insbesondere höhere Eigenkapitalquoten, entsprechende Liquiditätsreserven und eine vorsichtige Risikopolitik. Um nachhaltigen strategischen Erfolg zu sichern, erzielen wir ausgewogene Ergebnisse unter Berücksichtigung von Ertragschancen und optimieren laufend unsere Kostenbasis.
- Wir ermöglichen notwendige Investitionen in den Regionen und sind bedeutender regionaler Arbeitgeber. Durch unsere genossenschaftliche, dezentrale Organisationsstärke nehmen wir unsere gesellschafts-, sozial- und wirtschaftspolitische Verantwortung nachhaltig und aktiv wahr.

Auszug Leitbild: Grundsätze

- Unsere Unternehmenskultur zeichnet sich durch Offenheit, flexible und bereichsübergreifende Zusammenarbeit aus. Umsetzungsorientierung, Kompetenz und Know-how sind

zentrale Elemente unserer Tätigkeiten.

- Effizienz und Innovation sind unsere Antworten auf sich verändernde Rahmenbedingungen.
- Wir sind attraktiver Arbeitgeber und fördern unsere gut qualifizierten Mitarbeiter mit einer Reihe von Maßnahmen, v.a. in den Bereichen Aus-, Weiterbildung und Gesundheitsvorsorge. Wir investieren in fundierte nachhaltige Ausbildungsprogramme. Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist gelebte Praxis.
- Unsere Mitarbeiter halten sich an höchste ethische Prinzipien und sind leistungsstark, professionell und loyal. Wir pflegen einen wertschätzenden und menschlichen Umgang miteinander und untereinander. Unsere Führungskräfte handeln verantwortungsvoll und sind entscheidungs- und umsetzungsstark.
- Risikobewusstsein prägt das Denken und Handeln jedes einzelnen Mitarbeiters, wir leben eine vorsichtige und konsequente Risikopolitik. Wir gehen nur verkraftbare Risiken ein, betrachten Risiken ganzheitlich, versuchen Risiken frühzeitig zu erkennen und durch wirksame Steuerung zu minimieren.
- Wir leben eine strikte Compliancekultur und arbeiten immer in Einklang mit gesetzlichen Vorschriften, geltenden Standards und unseren internen Richtlinien. Unsere Verhaltensgrundsätze gehören zu unserer gelebten Unternehmenskultur.
- Nachhaltigkeit ist Teil unserer Idee, wir setzen diesen Wert heute zeitgemäß um. Denn wir wissen, dass nur nachhaltige Lösungen echten Mehrwert für Menschen, Gesellschaft und Institutionen schaffen. Wir engagieren uns aktiv für den Klimaschutz, nicht nur im Rahmen eigener wirtschaftlicher Aktivitäten, sondern auch im Rahmen der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative.
- Wir leben unsere gesellschaftliche, soziale und kulturelle Verantwortung und engagieren uns in vielfältigen Bereichen. Weil wir die Region, in der wir wirken, kraftvoll fördern und beleben wollen.

Nachhaltigkeitsmanagement

Aufgrund der Organisationsstruktur des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns werden sämtliche Themen dezentral in den jeweiligen Beteiligungsgesellschaften verantwortet. So erfolgte auch die inhaltliche und organisatorische Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sowie ihrer wichtigsten Beteiligung der RLB NÖ-Wien 2019 dezentral in den einzelnen Abteilungen der Unternehmen.

Im Sommer letzten Jahres wurde für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien eine interne Arbeitsgruppe gegründet, die regelmäßig zusammentritt, um den Ansatz hinsichtlich Nachhaltigkeit im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern weiterzuentwickeln. Diese Arbeitsgruppe hat im Herbst 2019 den Auftakt für die Entwicklung eines Nachhaltigkeitsprozesses im Jahr 2020 in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und in der RLB NÖ-Wien initiiert. Um eine einheitliche Vorgehensweise sowie eine effiziente Umsetzung gesetzter Maßnahmen sicherzustellen, wurde in den Unternehmen mit 1. Februar 2020 eine Sonderbeauftragte für Nachhaltigkeit & CSR eingesetzt.

Nachhaltigkeit gilt als Querschnittsthema. Um dieses entsprechend abzubilden, stellen einzelne Fachbereiche beider Unternehmen einen fixen Ansprechpartner für das Nachhaltigkeitsmanagement. Sie dienen als Kommunikationsdrehscheiben zwischen der Sonderbeauftragten und den Fachbereichen. Diese Ansprechpartner identifizieren jene Mitarbeiter aus ihren jeweiligen Bereichen, mit denen in aufgabenspezifischen Arbeitsgruppen die relevanten Nachhaltigkeitsmaßnahmen, aber auch Maßnahmen um Risiken und Auswirkungen zu identifizieren, erarbeitet und umgesetzt werden.

Die Sonderbeauftragte für Nachhaltigkeit & CSR ist dem Bereich Konzernkommunikation, Nachhaltigkeit & CSR und damit der Generaldirektion zugeordnet.

Dialog mit den Stakeholdern

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien pflegen vielfältige Stakeholder-Beziehungen. Relevante Stakeholder sind vor allem der Eigentümer- sowie Mitarbeiterkreis, der

Kreis der vollkonsolidierten Beteiligungen sowie der Kundenkreis. Der Fokus liegt auf transparenter Kommunikation und auf offenen Dialogen. Dies sind Schlüsselfaktoren, um gemeinsam zu kontroversen, aufkommenden und kritischen Themen und Interessen Lösungen finden zu können.

Die Einbindung der Stakeholder, also jener Personen und Personengruppen, die im Zusammenhang mit den direkten oder indirekten Geschäftstätigkeiten berechnete Interessen und Einfluss haben, ist integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse.

Dafür werden spezifische Dialog- und Veranstaltungsformate zum Austausch mit den Stakeholdern genutzt:

Eigentümer und Funktionäre

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe ist stets bestrebt, ihre Funktionäre und Eigentümer gut zu informieren. Als Zeichen einer guten Unternehmensführung ist ein detailliertes Informationssystem für Funktionäre und Eigentümer im Einsatz. Über dieses System berichten die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Vorstand der RLB NÖ-Wien über Strategien, Strukturen und Geschäfts- und Risikoentwicklungen. Folgende Dialogformate fanden 2019 mit Mitgliedern der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien statt: 6 Geschäftsleiterkonferenzen mit den Geschäftsleitern der nÖ. Raiffeisenbanken, 5 Spitzenfunktionärskonferenzen mit den Aufsichtsratsvorsitzenden der nÖ. Raiffeisenbanken und eine Mitgliederinfo mit sonstigen Mitgliedern, wie z.B. natürlichen Personen. Im regelmäßigen und direkten Kontakt mit Funktionären und Eigentümern werden auch laufend darüberhinausgehende Informationen ausgetauscht. So z.B. bei der jährlich im Frühjahr veranstalteten Jahrestagung. An diesem Tag finden sowohl die ordentliche Generalversammlung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien als auch die Hauptversammlung der RLB NÖ-Wien statt. Zusätzlich stehen auch immer Impulsvorträge oder Diskussionen zu aktuellen Themen auf dem Programm. Neben den Eigentümern und Funktionären sind wesentliche Vertreter der Beteiligungsunternehmen sowie Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kunst, Kultur, den Blaublichtorganisationen, den Interessenvertretungen und kirchliche Würdenträger zum gemeinsamen Dialog geladen.

Mitarbeiter

Innerhalb der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe werden

Themen wie Strategien, interne Organisation, Struktur und Abläufe an alle betroffenen Mitarbeiter kommuniziert. Dazu stehen schriftliche Leitlinien, Handbücher sowie implementierte Prozesse zur Verfügung.

Zusätzlich berichten die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Vorstand der RLB NÖ-Wien persönlich in regelmäßigen Führungskräfte-treffen über Strategiethemata. Um den Dialog mit allen Mitarbeitern – insbesondere zu kontroversen Themen – zu fördern, finden in regelmäßigen Abständen Chats via Intranet statt. Dabei stehen der Generaldirektor und Mitglieder der Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und des Vorstandes der RLB NÖ-Wien den anonymen Fragen der Mitarbeiter Rede und Antwort.

Kundenkreis

Die Kunden des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns sind aufgrund der Bandbreite der Beteiligungen sehr heterogen – sie haben häufig unterschiedliche Anforderungen und Wünsche. Es ist entscheidend, diese Anliegen gut zu kennen, die angebotenen Produkte laufend weiterzuentwickeln und die Prozesse an die Bedürfnisse anzupassen. Das Wissen darüber erhalten die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns vor allem in persönlichen Gesprächen, aber auch im Rahmen von speziellen Kundenveranstaltungen. Vertreter der Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns besuchen externe Veranstaltungen, sind in Diskussionspanels präsent und knüpfen so direkte Kundenkontakte. Die Erkenntnisse daraus fließen in die Konzeption, Strukturierung und Gestaltung von Produkten und Innovationen ein.

Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns organisieren regelmäßig Informationsveranstaltungen für Kunden. Diese dienen den Teilnehmern auch als Forum für den Austausch von Erfahrungen.

Beschwerdemanagement

Neben den nach innen gerichteten Hinweisgeber-Systemen für Mitarbeiter, steht Kunden auch ein externer Beschwerdemechanismus zur Verfügung. Die RLB NÖ-Wien hat dafür ein Beschwerdemanagement eingerichtet. Dieses ist über die Website der RLB NÖ-Wien (www.raiffeisenbank.at) abrufbar.

Beschwerden werden einmal jährlich an die Finanzmarktaufsicht (FMA) gemeldet.

Alternativ können Kunden der RLB NÖ-Wien Beschwerden auch an die gemeinsame Schlichtungsstelle der Österreichischen Kreditwirtschaft (www.bankenschlichtung.at), an die Schlichtungsstelle für Verbrauchergeschäfte (www.verbraucherschlichtung.at) oder an die Finanzmarktaufsicht (FMA) www.fma.gv.at/beschwerde-und-ansprechpartner richten.

Netzwerke und Mitgliedschaften

Die Mitgliedschaften der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien konzentrieren sich auf Organisationen und Initiativen, die für die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsansatzes im Unternehmen wesentlich sind.

Zu den wichtigsten Mitgliedschaften (in alphabetischer Reihenfolge) gehören:

- Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI): Neben der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sind auch die RLB NÖ-Wien und die GoodMills Group GmbH Mitglieder der RNI. Die RNI versteht sich als Plattform, Service- und Vertretungseinrichtung für sämtliche Aktivitäten ihrer Mitglieder auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit dem Umweltbundesamt hat die RNI eine Klimapolitik und -strategie als Orientierungs- und Handlungsrahmen für die Mitgliedsorganisationen erarbeitet. Die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen liegt in der Verantwortung der einzelnen Mitgliedsunternehmen. www.raiffeisen-nachhaltigkeit.at
- respACT: respACT fördert den Austausch von Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft, um zukunftsfähiges Wirtschaften in Österreich zu ermöglichen.
- UN Global Compact – Netzwerk Österreich: Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist dem UN Global Compact im Frühjahr 2019 beigetreten. Damit bekennt sie sich offiziell zur Umsetzung der zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsstandards, Umweltschutz – darunter auch das Vorsorgeprinzip – und Korruptionsbekämpfung. Der erste Fortschrittsbericht

(COP, Communication on Progress) für 2019 der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist auf der Website der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien (www.raiffeisenholding.com) zu finden.

Wesentlichkeitsanalyse

Die Festlegung der Berichtsgrenzen und wesentlichen Themen erfolgte anhand folgender Vorgehensweise:

1. Quantitative Bewertung zur Festlegung der wesentlichen Beteiligungen auf Basis des Vollkonsolidierungskreises
2. Stakeholder-Befragung interner und externer Stakeholder der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, ergänzend wurde auch die Stakeholder-Befragung ihrer wichtigsten Beteiligung, der RLB NÖ-Wien, herangezogen

Um die Wesentlichkeit der offengelegten Belange zu gewährleisten, wird diese regelmäßig überprüft: Die quantitative Bewertung zur Festlegung der wesentlichen Beteiligungen erfolgt jährlich. Die Stakeholder-Befragung und die Festlegung der wesentlichen nichtfinanziellen Kennzahlen finden in mehrjährigen Abständen statt.

Berichtsgrenzen

Die Auswahl der Beteiligungsunternehmen, über die in der Nichtfinanziellen Erklärung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien berichtet wird und die im Rahmen einer quantitativen Bewertung zur Festlegung der wesentlichen Beteiligungen identifiziert wurden, erfolgte nach folgenden Kriterien:

Die vorliegende Erklärung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien erläutert die nichtfinanziellen Belange der wesentlichen vollkonsolidierten Unternehmen für das Geschäftsjahr 2019. Wesentlich ist eine Konzerngesellschaft beziehungsweise ein Teilkonzern dann, wenn die Wesentlichkeitsgrenze in der Höhe von 3% im Verhältnis zu der Anzahl der Mitarbeiter des Konzerns im Vorjahr überschritten wurde, oder die Konzerngesellschaft beziehungsweise der Teilkonzern für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien strategisch relevant ist.

Folgende Unternehmen werden in der Nichtfinanziellen Erklärung des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns abgebildet:

- Raiffeisen-Holding NÖ-Wien: Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist eine der größten privaten Beteiligungsholdings in Österreich. Die Unternehmensgruppe hat die Rechtsform einer Genossenschaft. Als solche erfüllt sie den Zweck, ihre Mitglieder, insbesondere die Mitgliedsgenossenschaften und deren Verbände, materiell und immateriell zu fördern sowie als Plattform für Interessenausgleich und Synergienutzung zu dienen. (siehe Kapitel Geschäftsmodell)
- RLB NÖ-Wien: Die RLB NÖ-Wien ist als Regionalbank im Osten Österreichs aktiv. Sie verfolgt das Geschäftsmodell der Universalbank mit dem Prinzip der risikobewussten Steuerung und der nachhaltigen Geschäftspolitik.

Die Beteiligungen der RLB NÖ-Wien:

- Raiffeisen Immobilien Vermittlung Ges.m.b.H. (RIV): Die RIV bietet seit über 30 Jahren Unterstützung bei sämtlichen Immobilienfragen. Zu den Services zählen unter anderem der Verkauf und die Vermietung sowie die Bewertung von Immobilien in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland.
- Raiffeisen Vorsorge Wohnung GmbH (RVW): Die RVW bietet Services in den Bereichen Finanzen, Immobilien-Projektentwicklung, Bauträgertätigkeit, Vorsorgewohnungen und Vermarktung bzw. Vermietung an.
- NAWARO ENERGIE Betrieb GmbH (Nawaro): Das Unternehmen betreibt drei Kraftwerke im nördlichen Waldviertel – in Altweitra, Rastenfeld und Göpfritz an der Wild. Diese erzeugen Ökostrom und Wärme aus Waldhackgut. Ziel ist eine möglichst effiziente Produktion. Der Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist und über die ÖMAG (Abwicklungsstelle für Ökostrom AG) abgerechnet. Die Wärme wird auf Basis langfristiger Verträge ausschließlich an zwei Gewerbekunden geliefert.
- NÖM AG (NÖM): NÖM ist Produzent veredelter Milchprodukte für den österreichischen und europäischen Markt und als solcher Partner für rd. 3.000 österreichische Bauern. Durch Innovation in neue Produktions- und Abfülltechnologien entwickelte sie sich in den vergangenen Jahren zu einem

erfolgreichen europäischen Molkereiunternehmen. Die Hauptmärkte im Export sind vor allem Deutschland, Italien, Benelux und Skandinavien. Insgesamt sind die NÖM-Produkte in 24 Märkten vertreten.

- LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST Beteiligungs Aktiengesellschaft (LLI): Die LLI ist ein traditionsreiches und finanzstarkes mitteleuropäisches Unternehmen. Sie versteht sich als Holdinggesellschaft im Handels-, Nahrungs- und Genussmittelsektor, die ihre strategischen Beteiligungen aktiv und expansiv im Sinne eines nachhaltigen Wert- und Ertragszuwachses führt. Die zentrale Aufgabe der Holdinggesellschaft des LLI-Konzerns besteht in der erfolgreichen strategischen Weiterentwicklung des Gesamtunternehmens. Sie gibt den beiden operativen Segmenten die zentralen Leitlinien vor, übernimmt Funktionen in deren Kontrollorganen und setzt Richtlinien. Die operativen Segmente setzen sich aus dem Segment Mehl & Mühle (GoodMills Group GmbH) und Vending (café+co International Holding GmbH) zusammen.

Die operativen Segmente der LLI:

- GoodMills Group GmbH (GoodMills): Die Holding betreibt mit ihren Tochterunternehmen eine Vielzahl an Mühlen in den sieben Kernländern Österreich, Ungarn, Deutschland, Polen, Tschechien, Rumänien und Bulgarien. Neben Haushaltsmehlen wie Fini's Feinstes, verkauft die GoodMills Group Mahlprodukte an die weiterverarbeitende Lebensmittelindustrie. GoodMills Österreich ist Österreichs größte Mühlengruppe. Als Vollanbieter beliefert die GoodMills Group Bäcker, Industrie und den österreichischen Lebensmitteleinzelhandel sowohl mit konventionellen Mehlen und Mahlprodukten, als auch mit einem umfassenden Bio-Sortiment.
- café+co International Holding GmbH (café+co): Das Angebot von café+co umfasst den Betrieb, den Vertrieb und das Service von Automaten für Heißgetränke, Kaltgetränke, Snacks sowie das Management von Betriebsrestaurants. Im Bereich Heißgetränke hat sich die Gruppe mit ihren Tochtergesellschaften in Österreich sowie in Zentral- und Osteuropa als Marktführer etabliert.

Abgrenzung

Die vollkonsolidierten Beteiligungen in den Geschäftsfeldern Medien und Infrastruktur fallen alle unter die oben genannte Wesentlichkeitsgrenze – sie beschäftigen zum Großteil gar keine Mitarbeiter. Sie werden deshalb in den folgenden Kapiteln zu den einzelnen wesentlichen Belangen nicht berücksichtigt. Darunter fallen insbesondere die Medicur-Holding Gesellschaft m.b.H und Gesellschaften, die die betriebseigenen Immobilien verwalten.

Im vorliegenden Bericht wird an dieser Stelle lediglich ein kurzer Überblick über die Geschäftsfelder gegeben.

Darstellung der vollkonsolidierten Beteiligungen aus dem Geschäftsfeld Medien

Die Mehrzahl der Medienbeteiligungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist in der Medicur-Holding Gesellschaft m.b.H. (Medicur) gebündelt. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hält einen Anteil von 75% an der Medicur, die restlichen 25% stehen im Eigentum der RBI. Im strategischen Geschäftsfeld Medien sind Beteiligungen an Print- über Online-Medien bis hin zum Rundfunksenderbereich im Teilkonzern Medicur zusammengefasst.

Die Medicur ist die Bündelungsholding für die Medienbeteiligungen der Raiffeisen-Gruppe. Weitere Holdinggesellschaften sind die Medicur Sendeanlagen GmbH, die Printmedien Beteiligungs GmbH und die KURIER Beteiligungs-Aktiengesellschaft. Über die KURIER Zeitungsverlag und Druckerei Gesellschaft m.b.H ist die Medicur sowohl in den Geschäftsfeldern Printmedien (Zeitungen und Zeitschriften), als auch in den elektronischen Medien etabliert. Darüber hinaus zählen Unternehmen aus den Bereichen Privatradio, Privatfernsehen und Rundfunksendeanlagen zum Beteiligungsportfolio.

Die Holdinggesellschaften im Geschäftsbereich Medien beschäftigen keine Mitarbeiter. Daher erfolgt keine gesonderte Beschreibung zu den einzelnen Belangen für diesen Geschäftsbereich.

Die Organe der Medicur unterliegen den Datenschutz- und Compliance-Vorschriften der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe. Das KURIER-Medienhaus verfügt diesbezüglich über eigene Datenschutz- und Compliance-Vorschriften sowie einen eigenen Datenschutzbeauftragten.

Darstellung der vollkonsolidierten Beteiligungen aus dem Geschäftsfeld Infrastruktur

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verfolgt bei ihrem Immobilienmanagement bewusst eine konservative und langfristige Strategie. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der nachhaltigen Bewirtschaftung des überwiegend eigengenutzten Bestandes. Im Zuge dieser Strategie sind mittelfristig keine Ankäufe geplant. Der Fokus für das Wirtschaftsjahr 2019 lag in der Verwaltung und Gestionierung des bestehenden Immobilienportfolios der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien.

Das Immobilienportfolio beinhaltet rund 30 Immobilienbeteiligungen (inkl. Holdinggesellschaften) und 35 Betriebsstätten mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von EUR 466,88 Mio. Die Beteiligungen umfassen Immobilienbestandsobjekte mit einer vermietbaren Nutzfläche von rd. 126.000 m² und einer zum Verkauf bestimmten Grundstücksfläche von rd. 65.000 m².

Stakeholder-Befragungen

Im Jahr 2016 erfolgte erstmals in der wichtigsten vollkonsolidierten Beteiligung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien – in der RLB NÖ-Wien – eine Stakeholder-Befragung. Hierbei wurden ausgewählte interne und externe Stakeholder ermittelt und interviewt.

2019 wurde eine Stakeholder-Befragung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien durchgeführt. Hierbei wurden ausgewählte interne und externe Stakeholder ermittelt und interviewt.

Auf Basis einer Branchenanalyse wurden in einem ersten Schritt die wichtigsten internen Stakeholder ermittelt und zur Ermittlung der bedeutsamsten Auswirkungen interviewt. In einem zweiten Schritt wurden Gespräche mit – von den internen Stakeholdern – ausgewählten wesentlichen externen Stakeholdern geführt, die die Bedeutung von Nachhaltigkeit für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bewerteten. Zusätzlich wurden die Anliegen von externen Stakeholdern auch von den befragten internen Stakeholdern eingebracht, da sie in regelmäßigem Austausch mit ihnen stehen.

Die wichtigsten Stakeholder der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien (in alphabetischer Reihenfolge) wurden bei der Bewertung der Wesentlichen Themen berücksichtigt:

- Eigentümerkreis,
- Mitarbeiter,
- Kreis der wesentlichen vollkonsolidierten Beteiligungen,
- Kundenkreis

Nachfolgend sind jene nachhaltigkeitsrelevanten Handlungsfelder dargestellt, die 2019 jeweils von zumindest der Hälfte der Interviewpartner als wesentliches Thema identifiziert bzw. in den Auswirkungen besonders hoch eingestuft wurden:

Interne Stakeholder der RLB NÖ-Wien	Externe Stakeholder der RLB NÖ-Wien
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsökologie • Compliance • Datenschutz • Diversity • Gesundheit & Sicherheit • Klimaschutz • lokale & regionale Wertschöpfung • Mitarbeiterentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsökologie • Gesundheit & Sicherheit • Klimaschutz • lokale & regionale Wertschöpfung • Mitarbeiterentwicklung • Nachhaltigkeit bei der Kreditvergabe, Investitionen & Veranlagungen

Wesentliche Themen:

- Lokale und regionale Wertschöpfung
- Nachhaltigkeit bei der Kreditvergabe, bei Investitionen und Veranlagungen
- Compliance und gesetzliche Vorgaben
- Mitarbeiterentwicklung und Diversität
- Arbeitnehmergesundheit und Sicherheit
- Betriebsökologie und Klimaschutz

Das Ergebnis der Stakeholder-Befragung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien im Jahr 2019 bildet nahezu ident die Anliegen der vorangegangenen Stakeholder-Befragung der RLB NÖ-Wien ab. Die Ergebnisse der aktuellen Analyse dienen deshalb der Bestätigung der bereits validierten Themen. Das liegt nicht zuletzt daran, dass die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien synergetisch geführt und organisiert werden. Beide Unternehmen bilden die zentralen Teile des Konzerns und der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Kreditinstitutionsgruppe. Deren Ergebnisse der Kontextanalyse zu den wesentlichen Auswirkun-

gen sowie die wichtigsten Anliegen der Stakeholder fließen in die Arbeit der internen Arbeitsgruppe, die regelmäßig zusammentritt, um das Thema Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln, und der Sonderbeauftragten für Nachhaltigkeit & CSR ein.

Im Zuge der Wesentlichkeitserhebung wurden folgende Erwartungen bzw. zentralen Aussagen (in alphabetischer Reihenfolge) der Stakeholder aufgezeigt:

- das Thema Genossenschaft stärker mit nachhaltigen Aspekten verknüpfen
- Fuhrpark auf nachhaltige Fahrzeuge umrüsten
- Mitarbeiter in die Umsetzung von nachhaltigen Aktivitäten einbinden
- Nachhaltigkeitskriterien für das Kerngeschäft der Bank entwickeln
- Nachhaltigkeitsziele zu Konzernvorgaben machen bzw. Konzerninitiativen unterstützen
- Sponsorings und Kooperationen auch unter Nachhaltigkeitsaspekten beurteilen
- Verstärkter Stakeholder-Dialog zu nachhaltigen Themen
- Steuerung der Beteiligungsunternehmen auch nach Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit vornehmen
- Synergien mit Beteiligungen suchen, vor allem im ökologischen Bereich
- Themenführerschaft übernehmen
- Vorbildwirkung wahrnehmen

Nahezu alle internen und externen Stakeholder gaben in den Interviews an, dass sie die Notwendigkeit sehen, ein Nachhaltigkeitsmanagement in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien zu implementieren. Dabei wurde vor allem ein fixer Ansprechpartner für das Thema sowie die Entwicklung einer transparenten Nachhaltigkeitsstrategie mit klaren Leitlinien für die Umsetzung angesprochen.

Im Zuge der Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie werden diese Erwartungshaltungen so weit wie möglich Berücksichtigung finden.

Die Einsetzung einer Sonderbeauftragten für Nachhaltigkeit & CSR im Ressort Generaldirektion erfolgte am 1. Februar 2020. (siehe Kapitel Nachhaltigkeitsmanagement)

Darstellung der im Bericht berücksichtigten Gesellschaften der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien

Stand: 31.12.2019

Geschäftsfeld Bank

Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG
 –
Raiffeisen Immobilien Vermittlung Ges.m.b.H.
 –
Raiffeisen Vorsorge Wohnung GmbH
 –
NAWARO ENERGIE Betrieb GmbH

Geschäftsfeld Agrar

LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST
Beteiligungs Aktiengesellschaft
 –
GoodMills Group GmbH
 –
café+co International Holding GmbH
 –
 NÖM AG

Berichtsstruktur

Die vorliegende Nichtfinanzielle Erklärung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bildet die wichtigsten Themen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns in den ökonomischen, sozialen und ökologischen Handlungsfeldern ab.

Auf den folgenden Seiten werden die wesentlichen nichtfinanziellen Belange der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sowie ihrer wesentlichen vollkonsolidierten Tochtergesellschaften dargestellt:

- Lokale und regionale Wertschöpfung
- Nachhaltigkeit bei der Kreditvergabe, bei Investitionen und Veranlagungen
- Compliance und gesetzliche Vorgaben
- Mitarbeiterentwicklung und Diversität
- Arbeitnehmersgesundheit und Sicherheit
- Betriebsökologie und Klimaschutz

Lokale und regionale Wertschöpfung

Die auf den historischen Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen zurückreichende Idee, „Hilfe zur Selbsthilfe“ im agrarischen Bereich durch Genossenschaften zu ermöglichen, stieß in Österreich rasch auf Resonanz: Am 4. Dezember 1886 wurde in Mühldorf, in Niederösterreich, die erste Raiffeisenbank gegründet. Dies war der Startschuss für die erfolgreiche Entwicklung der Genossenschaftsbewegung in Österreich. Die historischen Wurzeln, modern interpretiert, haben bis heute Einfluss auf die regionale Verbundenheit der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihrer Beteiligungsunternehmen.

Nicht zuletzt aufgrund dieser historischen Wurzeln, aber vor allem aufgrund der Dezentralität des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns wird die Förderung der lokalen und regionalen Wertschöpfung als Querschnittsthema von der Geschäftsführung und von vielfältigen Schnittstellen in den Unternehmen wie z.B. Marketing oder Einkauf im jeweils eigenen Bereich verantwortet. Diese sind im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht auch dafür verantwortlich geeignete Maßnahmen zu setzen, um möglichen themenspezifischen Risiken entgegenzuwirken.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre Beteiligungen setzen wichtige Impulse für die regionale Wirtschaft. Sie tragen durch ihre unternehmerische Tätigkeit auf mehreren Ebenen zur lokalen und regionalen Wertschöpfung bei: Sie bieten den Mitarbei-

tern attraktive Arbeitsplätze, vergeben im Rahmen ihrer Möglichkeiten Aufträge an regionale Firmen sowie Lieferanten und vergeben Kredite an lokale und regionale Unternehmen.

Der LLI-Konzern verfolgt z.B. gemäß seinem Leitbild – „LLI Group - den Menschen und der Umwelt verpflichtet“ – eine Strategie nachhaltiger Entwicklung, mit Regionalität und Traditionsbewusstsein als einem der Kernwerte. All dies ruht auf einer lokalen Verankerung mit gleichzeitig internationaler Zusammenarbeit.

Wirtschaftlicher Wert des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns in EUR Mio.

Direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert (Einnahmen)	2018	2019
Zinserträge	437,0	412,9
Provisionserträge	87,4	86,9
Erträge aus at-Equity bilanzierten Unternehmen	384,8	416,9
Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1.466,1	1.529,1
Dividendenerträge	11,6	11,4
Summe	2.386,9	2.457,2
Verteilter wirtschaftlicher Wert	2018	2019
MitarbeiterInnen Personalaufwand (Löhne/Gehälter, soziale Aufwendungen)	-292,9	-301,8
Kapitalgeber		
Zinsaufwendungen	-312,6	-278,5
Gesellschafter		
Zahlungen an Eigenkapitalgeber (Ausschüttung)	-27,5	-32,0
Staat		
Steuern vom Einkommen und Ertrag (exkl. latente Steuern)	1,7	-3,5
Bankenabgabe	-15,1	-15,2
Andere		
Wareneinsatz u. bezogene Leistungen	-1.019,6	-1.062,8
Provisionsaufwendungen	-25,6	-26,2
Beiträge für den Einlagensicherungs- u. Abwicklungsfonds	-8,2	-9,6
Summe	-1.699,8	-1.729,6

Angaben beziehen sich auf den gesamten Konsolidierungskreis des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns.

Die starke Wertschöpfungsleistung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihrer Beteiligungen zeigt auch die Berechnung des ökonomischen Fußabdrucks® (eine eingetragene Marke von Economica/Cognion Forschungsverbund), welche für das Jahr 2017 in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsforschungsinstitut Economica durchgeführt wurde.

In der Analyse wurden nicht nur die direkten wirtschaftlichen Beiträge durch die operative Tätigkeit, sondern auch die Effekte im vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsnetzwerk (indirekte und induzierte Effekte) erfasst. Weiters wurde die Bedeutung hinsichtlich des direkten, indirekten und induzierten Wertschöpfungs- und Beschäftigungsbeitrags untersucht. Abschließend wurde der fiskalische Beitrag evaluiert.

Im Fokus des Wertschöpfungsberichts stehen sowohl der laufende Betrieb (Basis: 2017) als auch die in der letzten Dekade getätigten Investitionen (2008-2017). Die Ergebnisse sind daher auch nicht nur eine bloße Momentaufnahme, sondern zeichnen das Bild einer nachhaltigen Entwicklung.

Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick:

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern hat eine hohe volkswirtschaftliche Bedeutung für die Region Ostösterreich, aber auch darüber hinaus. Österreichweit generiert Raiffeisen NÖ-Wien 1,9 Mrd. Euro Bruttowertschöpfung und verantwortet 18.900 Arbeitsplätze. Somit ist in etwa jeder 173. in Österreich erwirtschaftete Euro der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien zuzurechnen. Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern und seine wichtigste Eigentümergruppe, die nö. Raiffeisenbanken, stehen vor allem für die Schaffung von qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Arbeitsplätzen. Mit 92% liegt der Anteil der Vollzeitstellen an den geschaffenen Arbeitsplätzen weit über dem Österreich-Durchschnitt von 76%.

Der ganze Wertschöpfungsbericht ist unter www.raiffeisenholding.com abrufbar.

Im Zusammenhang mit dem wesentlichen Thema lokale und regionale Wertschöpfung wurden 2019 keine wesentlichen Risiken identifiziert, die wahrscheinlich negative Auswirkungen haben werden. Darüber hinaus werden nachfolgend weitere

relevante Risikofaktoren für einzelne Gesellschaften beschreiben, sofern anwendbar.

Die NÖM deckt 76% des Einkaufsvolumens bei österreichischen Lieferanten. Davon sind 81% weniger als 200 Kilometer von der Molkerei in Baden entfernt. Positive wie negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der NÖM haben direkten Einfluss auf die Existenzsicherung der regionalen Lieferanten bzw. Partner-Unternehmen, die aus bäuerlichen Familienbetrieben bestehen.

Soziale Aktivitäten

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre Beteiligungen tragen nicht nur mit ökonomischen, sondern auch mit zahlreichen sozialen, zum Großteil regionalen Maßnahmen zur positiven Entwicklung der Gesellschaft bei.

Dabei sind in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien die einschlägigen Compliance- und Antikorruptionsbestimmungen sowie die Dienstanweisungen „Sponsoring“, „Veranstaltungen“, „Spenden“ und „Einladungen und Geschenke“ strikte Vorgaben für die Erstellung und Umsetzung des jährlichen Marketing-Planes. Die operative Umsetzung des Marketing-Planes erfolgt primär durch die Geschäftsleitung, Marketing („Koordinationsfunktion Marketing“ im Bereich Infrastrukturmanagement), Generalsekretariat, Konzernkommunikation sowie punktuell und anlassbedingt (z.B. bei speziellen Schwerpunktthemen) durch alle Bereiche und Abteilungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien.

Im Rahmen der sozialen Verantwortung unterstützt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Wissenschaft, Bildung, Kunst, Kultur, Sport, aber auch karitative und humanitäre Projekte.

Regionale Kulturschwerpunkte wie „Klassik unter Sternen“ auf Stift Göttweig und das Musikfestival in Grafenegg zählen ebenso dazu wie zahlreiche Vereine und Institutionen (z.B. NÖ Landesmuseum, NÖ Volkskultur). Im Bereich des Sports erfolgt die Förderung über das Sport.Land.Niederösterreich.

Im besonderen Fokus steht die Förderung sozial benachteiligter Menschen. So unterstützt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien seit Jahren das Straßenkinder-Projekt „Concordia“ in Rumänien,

Moldawien und Bulgarien, das Projekt „Auro Danubia“ für Waisenkinder in Rumänien, „Licht ins Dunkel“, die NÖ-Heime und das Europahaus in Pulkau.

Abgerundet werden diese Aktivitäten durch die langjährige Partnerschaft mit dem Militärkommando Niederösterreich, deren Kern ein Hilfsprogramm für den Fall von Unwetterkatastrophen bildet.

Die RLB NÖ-Wien ist langjähriger Partner der Hilfsorganisation Caritas: So kochen Mitarbeiter regelmäßig für die Klienten der Wiener Obdachloseneinrichtung „Die Gruft“.

Nachhaltigkeit bei der Kreditvergabe, bei Investitionen und Veranlagungen

Durch die Vergabe von Krediten, das Tätigen von Investitionen und das Angebot an Veranlagungsprodukten besitzt die RLB NÖ-Wien als Bankbeteiligung des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns einen signifikanten Hebel, aktiv eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung zu gestalten.

Die RLB NÖ-Wien hält sich bei ihren Investitionen und Finanzierungen an ethische Verhaltens- und Geschäftsgrundsätze. So achtet die RLB NÖ-Wien z.B. darauf, dass sie nicht durch verantwortungslose Kreditvergabe die Überschuldung von Kunden mitverursacht und damit Existenzen gefährdet. Eine aufgabenspezifische Arbeitsgruppe arbeitet derzeit an einem Konzept, um nachhaltige Kriterien für unterschiedliche Produktprozesse zu definieren. In diesem Kontext wird zukünftig auch an der Definition wesentlicher nichtfinanzieller Leistungsindikatoren gearbeitet, die in weiterer Folge zum Monitoring von Nachhaltigkeit bei der Kreditvergabe, bei Investitionen und Veranlagungen herangezogen werden können. Nachfolgend werden erste bestehende Aktivitäten und Maßnahmen beschrieben.

Die RLB NÖ-Wien legt großes Augenmerk auf ökonomisch nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Sie ist jedoch auch bestrebt, Produkte anzubieten, die sowohl die Bedürfnisse der Kunden erfüllen, als auch einen gesellschaftlichen, ökologischen oder realwirtschaftlichen Nutzen stiften.

So ist die RLB NÖ-Wien beispielsweise seit 2002 Partner der Europäischen Investitionsbank (EIB). Die EIB stellt zinsgünstige Finanzierungsmittel für nachhaltige Investitionsvorhaben von großen, mittleren und kleinen Unternehmen, aber auch von Gemeinden und Gebietskörperschaften zur Verfügung.

Die jüngste Kooperation zwischen RLB NÖ-Wien und EIB wurde 2019 abgeschlossen. Sie stellen gemeinsam Finanzierungsmittel in Höhe von 300 Millionen Euro zur Unterstützung von leistbarem Wohnraum in Österreich zur Verfügung. Die Hälfte kommt von der EU-Bank, die RLB NÖ-Wien ergänzt die bereitgestellten Mittel in gleicher Höhe. Die insgesamt 300 Millionen Euro werden in den kommenden vier Jahren über die RLB NÖ-Wien in den sozialen und gemeinnützigen Wohnbau fließen.

Die Gelder sollen in Regionen zum Einsatz kommen, in denen die Nachfrage nach leistbarem Wohnraum besonders hoch ist: In Zusammenarbeit mit der EIB werden so rund 1.800 geförderte Wohnungen finanziert – nicht nur im Ballungsraum Wien, sondern auch in Niederösterreich. So trägt die RLB NÖ-Wien dazu bei, die Regionen für die Menschen attraktiv zu halten und Betriebe zur Ansiedlung zu bewegen, weil sie damit auch in entlegeneren Gebieten gut ausgebildete Arbeitskräfte und ein attraktives Lebensumfeld vorfinden können.

Mit laufenden Investitionen in die lokale Wirtschaft setzt die RLB NÖ-Wien zusätzliche wichtige ökonomische Impulse. Finanzierungsangebote im Bereich der erneuerbaren Energien – die RLB NÖ-Wien ist langjähriger Finanzierungspartner bei der Errichtung heimischer Windkraftanlagen – spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Nachhaltige Veranlagung

Das Interesse an nachhaltigen Investments nimmt stetig zu. Die Performance von Veranlagungen steht zwar nach wie vor im Fokus, die Kunden legen jedoch bei der Produktauswahl immer größeren Wert auf ökologische und ethische Faktoren.

Die RLB NÖ-Wien deckt den Bedarf an nachhaltigen Veranlagungen über das Verbundunternehmen Raiffeisen Capital Management (RCM). Die RCM widmet sich seit über sechs Jahren

intensiv diesem Thema. Ein spezialisiertes Team verwaltet die nachhaltigen Investmentfonds und beurteilt die jeweiligen Unternehmen. Ein sorgfältiges mehrstufiges Auswahlverfahren – RCM arbeitet einerseits mit externen Research-Spezialisten zusammen und hält andererseits auch direkten Kontakt zu Unternehmen – dient der Qualitätssicherung.

Die RLB NÖ-Wien unterliegt strengen Anforderungen im Zusammenhang mit Kundeninformationen einschließlich Marketingmitteilungen. Die RLB NÖ-Wien liefert den Kunden unter dem Aspekt des Anlegerschutzes transparente Information, um diesen eigenverantwortliche Anlageentscheidungen auf fundierter Basis zu ermöglichen.

Im Zusammenhang mit dem wesentlichen Thema Nachhaltigkeit bei der Kreditvergabe, bei Investitionen und Veranlagungen wurden 2019 keine wesentlichen Risiken identifiziert, die wahrscheinlich negative Auswirkungen haben werden. Darüber hinaus besteht für die Beteiligungsholding als auch den Finanzdienstleister grundsätzlich das Risiko und zugleich die Chance, durch die eigene Geschäftstätigkeit zu ökologischen und sozialen Auswirkungen beizutragen.

Compliance und gesetzliche Vorgaben

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre Beteiligungen fördern den Einsatz ethischer Verhaltensstandards als Grundlage fairer Betriebs- und Geschäftspraktiken sowie der Korruptionsprävention.

In der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien sind z.B. Compliance Officer, Bankwesengesetz Compliance, der Geldwäsche- und der Datenschutzbeauftragte für die Identifizierung aller spezifischen rechtlichen Regelungen verantwortlich. Sie berichten direkt an die Geschäftsleitung und den Vorstand. Sie üben eine beratende und koordinierende Funktion aus und achten darauf, dass keine Regelungslücken auftreten. Eine weitere Aufgabe ist die Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitern zu regulatorischen Themen.

Spezifische Verhaltensgrundsätze gelten sowohl für die Zusammenarbeit innerhalb der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe

als auch für das Verhalten gegenüber Geschäftspartnern. Der vollständige Kodex ist auf der Website www.raiffeisenholding.com einzusehen.

Bei den Beteiligungen erfolgt in einem mehrjährigen Rhythmus eine Kontrolle aller relevanten Themen durch die Konzernrevision der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien (NÖM und LLI-Gruppe) bzw. durch die Innenrevision der RLB NÖ-Wien (RIV, RVW und Nawaro).

Hinweisgeber-Systeme

Die Mitarbeiter der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe haben im Sinne der gesetzlichen Anforderungen die Möglichkeit, betriebsinterne Verstöße gegen Gesetze (gemäß §70 Abs. 4 BWG) sowie gegen Compliance Bestimmungen anonym zu melden.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe hat intern zur Erfüllung dieser Vorschrift eine eigene Whistleblowing-Policy (Dienstsanweisung zum Hinweisgebersystem/Whistleblowing) publiziert, die den Umgang mit Whistleblowing regelt. Diese Policy ist jedem Mitarbeiter im Intranet zugänglich.

Die Mitarbeiter können neben direkten Hinweisen (via Email, Brief, etc.) auch indirekt und anonym über eine Telefonhotline Fehlverhalten über eine externe Stelle an die Revision melden. Die Hotline ist aus Österreich rund um die Uhr und sieben Tage pro Woche erreichbar. Jeder Mitarbeiter erhält bei einer Meldung eine Fallnummer sowie ein Passwort, welche künftig das Abhören von Rückmeldungen bzw. Rückfragen ermöglicht. Nach Beendigung des Gesprächs wird ein schriftlicher Bericht (Abschrift des anonymen Hinweises) innerhalb von zwei Arbeitstagen zur vertraulichen Untersuchung an den Leiter der Revision übermittelt. Der Leiter der Revision führt eine erste Beurteilung der anonymen Meldung durch und entscheidet über die weitere Vorgehensweise.

Beachtung des Wettbewerbs- und Kartellrechts

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern führt die Geschäfte gemäß dem Grundsatz eines fairen Wettbewerbs, basierend auf Integrität, Qualität, Innovation, Service und Preis. Die Unternehmen treten daher qualitätsorientiert auf, wobei jeder Mitarbeiter angehalten ist, sich in seinem Arbeitsumfeld an

die Regeln des fairen und freien Wettbewerbs zu halten.

Verhaltensrichtlinien im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern geben vor, dass jegliche Vereinbarung mit Wettbewerbern einer rechtlichen Überprüfung zu unterziehen ist.

Im Berichtsjahr konnten im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern 6 laufende Verfahren (2018: 6), die aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten anhängig waren, geschlossen und das Strafausmaß deutlich reduziert werden.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Korruptionsprävention bedeutet Achtung der Rechtsstaatlichkeit unter Einhaltung ethischer Standards. Korruption untergräbt die Funktionstüchtigkeit und das moralische Ansehen einer Organisation und setzt Unternehmen oder Personen der Strafverfolgung sowie Zivil- und Verwaltungssanktionen aus. Die Geschäftsprozesse der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihrer Beteiligungen beinhalten deshalb umfassende Verhaltensregeln und Vorgaben.

2019 gab es keine bestätigten Korruptionsvorfälle im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern und dementsprechend wurden keine Mitarbeiter aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt.

Datenschutz

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre Beteiligungsunternehmen pflegen einen sorgfältigen Umgang mit und zum Schutz von Daten. Einerseits zur Erfüllung der Anforderungen des Bankenwesengesetzes (BWG) in Sachen Bankgeheimnis, andererseits im Sinn des Datenschutzgesetzes und der EU-Datenschutzgrundverordnung, die am 25. Mai 2018 in Geltung getreten ist.

Zur reibungslosen Abwicklung der Anforderung hat jedes Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns einen Datenschutzbeauftragten oder Datenschutzverantwortlichen bzw. externen Datenschutzkoordinator ernannt. Diese verantworten auch die Durchführung bzw. die Koordination der Durchführung regelmäßiger Schulungen der Mitarbeiter.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien

haben einen Datenschutzbeauftragten implementiert, der in Personalunion für die Gruppe tätig ist. Dieser ist in seiner Funktion weisungsfrei und berichtet direkt an die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bzw. den Vorstand der RLB NÖ-Wien. Der Aufgabenbereich des Datenschutzbeauftragten umfasst die Einhaltung und interne Überwachung der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung), des DSG (Datenschutzgesetzes) und weiterer datenschutzrechtlicher Bestimmungen.

Der Datenschutzbeauftragte überwacht die Strategien des Unternehmens hinsichtlich des Schutzes personenbezogener Daten, veranlasst Schulungen und erhöht auf diesem Weg die Sensibilisierung der Mitarbeiter zu diesem Thema. Darüber hinaus obliegt dieser Funktion die Prüfung der Datenverarbeitungen des Unternehmens und die Erteilung datenschutzspezifischer Empfehlungen. Innerhalb der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe stellt der Datenschutzbeauftragte den Single Point of Contact für datenschutzrechtliche Fragen sowie für Externe, Behörden oder Betroffene als erste Anlaufstelle dar.

Personenbezogene Daten sind Teil der menschlichen Identität und untrennbar mit der Privatsphäre verbunden, sie bedürfen daher wirksamer Schutzvorkehrungen. Schwerwiegende Verletzungen von personenbezogenen Daten können im schlimmsten Fall negative Auswirkungen auf Menschenrechte haben.

Der Schutz von Kundendaten ist im Bankgeschäft besonders wichtig. Die RLB NÖ-Wien misst dem Schutz aller ihr übermittelten oder zugänglich gemachten Daten – von Kunden wie von Mitarbeitern – als integraler Bestandteil ihrer Geschäftstätigkeit, sehr hohe Bedeutung bei.

Der Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei betroffenen Personen wird durch die RLB NÖ-Wien nachgekommen, indem diese Information auf der Website www.raiffeisenbank.at unter „Datenschutz“ abgerufen werden bzw. im Schalteraushang im Filialbereich nachgelesen werden kann.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 gab es in der RLB NÖ-Wien eine geringe Anzahl von Datenschutzverletzungen sowie von Beschwerden von betroffenen Personen in Bezug auf die

Verletzung des Schutzes der Kundendaten. Von den 21 Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten wurde keine gemäß Art. 33 DSGVO als jene bewertet, die voraussichtlich zu einem Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen führt. Von 25. Mai 2018 bis Jahresende 2018 wurden 15 Datenschutzverletzungen dokumentiert. Bei der Anzahl der Verletzungen handelt es sich im direkten Jahresvergleich um dieselbe Größenordnung. Der leichte Anstieg der Anzahl der Meldungen von 2018 auf 2019 ist auf das gestiegene Datenschutz-Bewusstsein der Kunden seit Einführung der DSGVO zurückzuführen. Bislang wurden auch keine Verwaltungsstrafen oder Maßnahmen von der Aufsichtsbehörde über die RLB NÖ-Wien verhängt.

Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismus

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern bekennt sich zur Unterstützung des internationalen Kampfes gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und wendet Sorgfalts- und Abwehrmaßnahmen an, um nachhaltig die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Sinne einer umfassenden Corporate Governance zu erfüllen.

In der RLB NÖ-Wien werden alle Maßnahmen im Geldwäsche-Handbuch, das im Intranet allen Mitarbeitern zur Verfügung steht, ausführlich beschrieben.

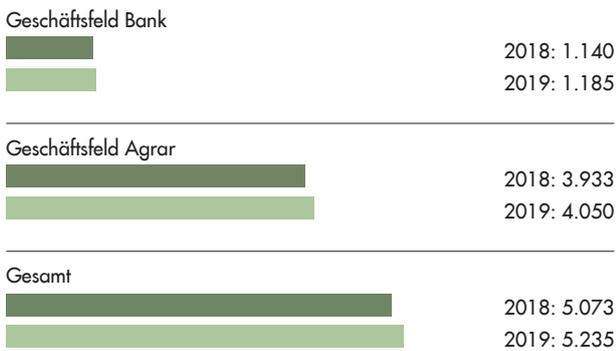
Jeder Gesetzesverstoß kann für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen zu großem finanziellen sowie zu Reputationsschäden führen. Insbesondere kartellrechtliche Bestimmungen können komplex und deren Beurteilung oft schwierig sein. Im Zusammenhang mit dem wesentlichen Thema Compliance und gesetzliche Vorgaben wurden 2019 keine wesentlichen Risiken identifiziert, die wahrscheinlich negative Auswirkungen haben werden.

Mitarbeiterentwicklung und Diversität

Sowohl demografische Veränderungen als auch der Fachkräftemangel stellen die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre Beteiligungen vor große Herausforderungen. Zusätzlich durchdringt die fortschreitende Digitalisierung die Unternehmen genauso umfassend wie den privaten Bereich. Das Erschließen von neuen technologischen Möglichkeiten bringt sich schnell ändernde Kundenbedürfnisse und -erwartungen mit sich. Diesen Herausforderungen begegnen die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns mit zahlreichen Maßnahmen in ihrer Personalpolitik. Diese ist grundsätzlich geprägt von einer langfristigen Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern, von hohen Qualitätsstandards bei der Aus- und Weiterbildung sowie sozialen Maßnahmen, die auch auf die Vereinbarkeit von Beruf- und Privatleben abzielen.

Die Mitarbeiterentwicklung wird von den Personalverantwortlichen und Führungskräften bzw. von der Geschäftsführung der einzelnen Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns verantwortet. Diese sind im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht auch dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zu setzen, um möglichen themenspezifischen Risiken entgegenzuwirken.

Gesamtzahl Mitarbeiter



■ 2018 ■ 2019 | Angaben zum Stichtag 31.12. auf Basis Vollzeit-äquivalente

Gesamtzahl Mitarbeiter nach Arbeitsvertrag



■ 2018 ■ 2019 | Angaben zum Stichtag 31.12. auf Basis Vollzeit-äquivalente | Angaben exkl. GoodMills Group

Gesamtzahl Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis



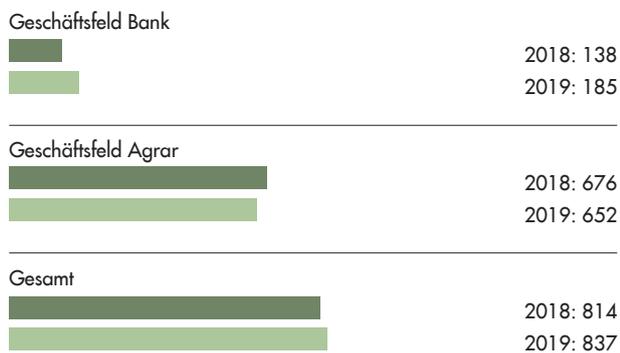
■ 2018 ■ 2019 | Angaben zum Stichtag 31.12. auf Basis Vollzeit-äquivalente | Angaben exkl. GoodMills Group, Leiharbeitskräfte/Leasingmitarbeiter machen keinen signifikanten Anteil an der Gesamtzahl Mitarbeiter aus (rd. 3%).

Mitarbeiter, die unter Tarifverträge fallen in %



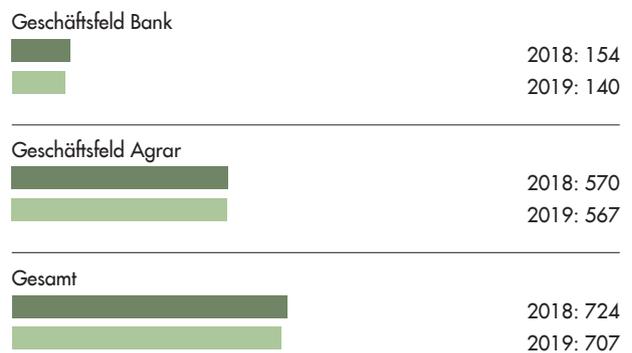
■ 2018 mit KV ■ 2019 mit KV ■ ohne KV

Neu eingestellte Mitarbeiter



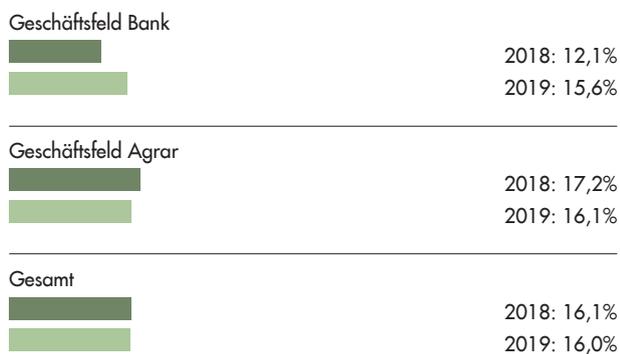
■ 2018 ■ 2019 | Angaben auf Basis Vollzeitäquivalente

Mitarbeiterfluktuation



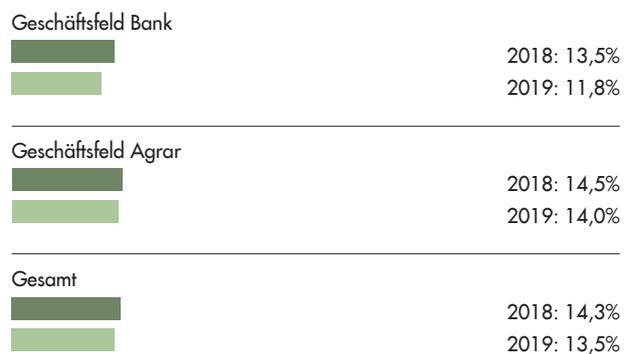
■ 2018 ■ 2019 | Angaben auf Basis Vollzeitäquivalente

Neueinstellungsrate in %



■ 2018 ■ 2019

Fluktuationsrate in %



■ 2018 ■ 2019

Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns verfolgen stetig das Ziel, dass die Arbeitsbedingungen den nationalen Gesetzen und Vorschriften entsprechen.

Sie folgen dem Anspruch

- sozial verantwortungsbewusste Unternehmen zu sein,
- attraktive Arbeitsplätze mit einem leistungsorientierten, transparenten Vergütungssystem zu bieten,
- in die zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter zu investieren und ihr persönliches Potenzial sowie Engagement zu fördern,
- alle Mitarbeiter – unabhängig von Geschlecht, Alter, politischer oder religiöser Überzeugung sowie Herkunft – gleich zu behandeln,
- die Vereinbarkeit von Beruf und Familie als gesellschaftlichen Auftrag zu verstehen,
- für faire und sichere Arbeitsbedingungen zu sorgen,
- und den betrieblichen Arbeitsschutz stetig weiter zu entwickeln.

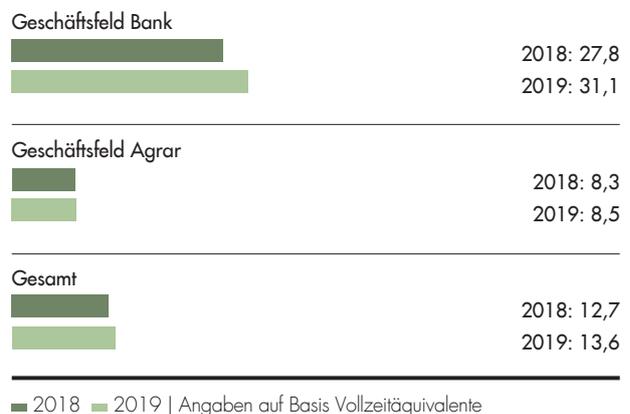
Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien trägt seit dem Jahr 2004 das staatliche Gütezeichen „berufundfamilie“, welches vom Bundesministerium für Frauen, Familie und Jugend verliehen wird. Im Herbst 2019 fand die fünfte Re-Zertifizierung statt, die erneut für drei Jahre, bis 2022, gilt. Das wichtigste Tochterunternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, ist ebenfalls mit dem staatlichen Gütesiegel bis 2022 ausgezeichnet worden. Die NÖM ist seit 2016 „berufundfamilie“ zertifiziert.

Zum 31. Dezember 2019 waren in den beschriebenen Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns 5.235 (2018: 5.073) Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) beschäftigt, womit der Personalstand gegenüber dem Vorjahr leicht anstieg.

Mitarbeiterentwicklung

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern bietet Arbeitnehmern klare und individuelle Entwicklungsperspektiven. Die einzelnen Unternehmen legen jeweils Standards und Methoden für Aus- und Weiterbildung, Nachfolgeplanung und Führungskräfteentwicklung fest. Dabei gehen sie nach ihren spezifischen Anforderungen vor.

Durchschnittliche Aus- und Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter



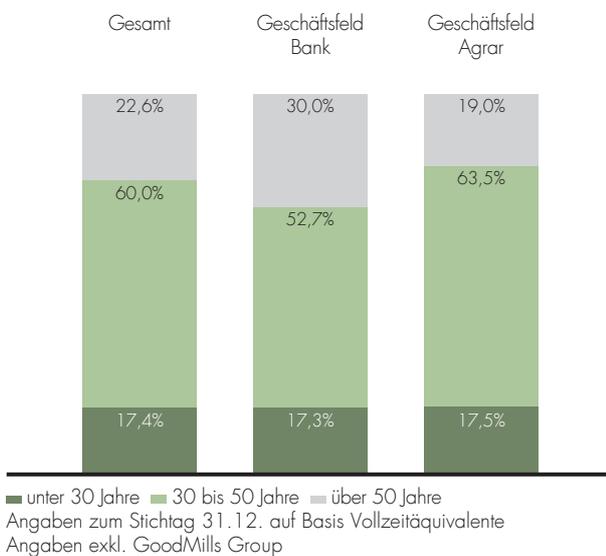
Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die RLB NÖ-Wien investieren in die zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, fördern deren persönliches Potenzial sowie Engagement. Das Angebot reicht von „Training on the Job“ bis zu Seminarbesuchen. Die konkreten Bildungsmaßnahmen werden im Entwicklungsgespräch, das jede Führungskraft mit ihren Mitarbeitern mindestens einmal im Jahr führt, erhoben. Alle Arbeitnehmer können vielfältige Angebote auf einer modernen E-Learning-Plattform nutzen und werden mit einer systematischen Ausbildungsdokumentation unterstützt.

Die RLB NÖ-Wien trägt der digitalen Transformation Rechnung und setzte 2019 spezifische Schwerpunkte in der Lehrausbildung und im Traineeprogramm.

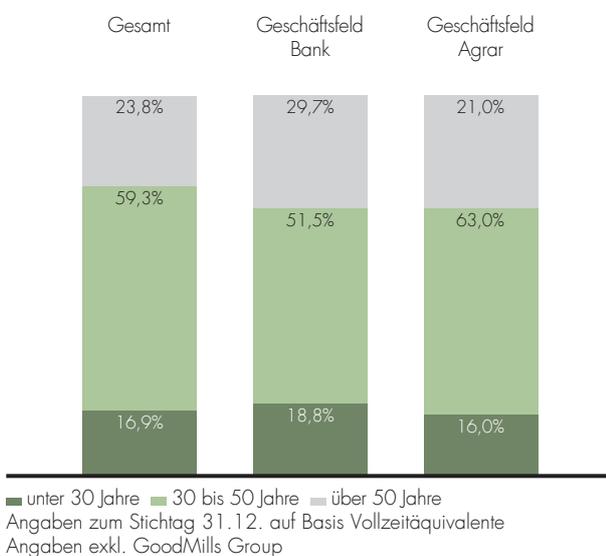
Die RLB NÖ-Wien, von der Wirtschaftskammer Österreich 2018 als „TOP-Lehrbetrieb“ ausgezeichnet, gehört mit der seit August 2019 neuen E-Commerce-Lehre zu den Vorreitern der heimischen Finanzbranche. Drei Jahre dauert die Lehre, die ein breites und fachspezifisches Bank-Wissen vermittelt und einem klaren digitalen Schwerpunkt folgt. Hinzu kommen – wie bei der Lehre zum Bankkaufmann / zur Bankkauffrau der RLB NÖ-Wien – neben der Berufsschule und dem Lernen „on-the-job“ noch vertiefende Seminare.

Einen ähnlichen Weg geht die Bank seit 2019 auch bei der Aus-

Mitarbeiter nach Alter in % 2018



Mitarbeiter nach Alter in % 2019



bildung ihrer Trainees: Statt aus gelernten Bankern digitale Profis zu machen, bringt die RLB NÖ-Wien Technikern das Bankgeschäft bei. Ziel ist es, den Anteil an „Digital Bankern“ in allen Geschäftsbereichen weiter zu erhöhen. Das speziell auf Digital Banking zugeschnittene Traineeprogramm für junge Akademiker bildet – durch laufendes On-the-Job Training – zum digitalen Bankexperten aus. Konkret spricht die RLB NÖ-Wien Absolventen der sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) an.

Passend zum oben beschriebenen Konzept bietet die RLB NÖ-Wien den Universitätslehrgang „Digital Transformation & Change in the Financial Industry“ an. Veranstalter ist die LIMAK Business School. Den Lehrgang absolvieren aber nicht nur Digital-Trainees, sondern auch Nachwuchskräfte mit hohem Potenzial. Die Studieninhalte wurden von der RLB NÖ-Wien aktiv mitgestaltet.

Die RIV bietet neuen Mitarbeitern die Möglichkeit, an einem Trainee-Programm teilzunehmen, um bestmöglich ins Unternehmen integriert werden zu können. Es werden vierteljährlich Workshops zu aktuellen Themen und jährlich Schulungen sowie Team-Building-Seminare abgehalten.

Alle Nawaro-Mitarbeiter, die in den Kraftwerken arbeiten, müssen die Kesselwärter- und Turbinenwärterprüfung ablegen. Sämtliche Ausbildungen und Prüfungen in diesem Bereich wurden 2019 positiv absolviert. Zusätzlich müssen die Mitarbeiter die Holzübernehmerprüfung bei der Holzforschung Austria ablegen. Die Holzübernahme wird dreimal im Jahr von der Holzforschung Austria überprüft, in den letzten Jahren gab es keine Beanstandungen.

Die GoodMills Group definiert in Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften, welche Projekte länderübergreifend von der Holding initiiert werden. Aktuell laufen zwei Programme im Bereich Mitarbeiterentwicklung: ein internationales Trainee-Programm (seit 08/2016) und ein Müller-Ausbildungsprogramm (seit 09/2017). Gefördert wird auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der einzelnen Fachbereiche (z.B. Finance, Marketing, QM, Technologie, etc.). Dies erfolgt durch regelmäßige Meetings, Zusammenarbeit von internationalen Teams in gruppenweiten Projekten und dem internationalen Einsatz von Experten innerhalb der Gruppe.

Für Führungskräfte der café+co-Gruppe wird intern einmal pro Jahr eine Führungskräfte tagung organisiert. Dort wird über die strategischen Ziele, Zielerreichung, Maßnahmen und gruppenweite Projekte gesprochen. Die Arbeitnehmerbelange sind ein wesentlicher Bestandteil der Führungskultur. In den Beiratsitzungen (einmal pro Quartal) stehen wesentliche Personalthemen auf der Agenda. Die Umsetzung der o.a. Projekte wird durch die interne und externe Revision gemäß dem aktuellen Revisionsplan überprüft.

NÖM fördert verstärkt die Lehrlingsausbildung: Junge Auszubildende können wählen, ob sie zum Informationstechnologen, Milchtechnologen, Industriekaufmann, Betriebslogistikaufmann oder Mechatroniker ausgebildet werden möchten.

Den Lehrlingen steht ein interner vierköpfiger Jugendvertrauensrat jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung. Zudem wird der Erfahrungsaustausch in einem externen Ausbildungsverbund gefördert. NÖM ist es wichtig, die ausgebildeten Fachkräfte nicht nur zu halten, sondern persönlich sowie fachlich weiter zu entwickeln und gute Leistungen überdurchschnittlich zu entlohnen.

Jeder Mitarbeiter kann fachliche, persönliche oder methodische, interne oder externe, individuell angepasste Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in Anspruch nehmen. In umfassenden Mitarbeitergesprächen werden Leistungsziele festgelegt und Vereinbarungen zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung getroffen. Die NÖM hat eigene Bildungseinrichtungen wie die NÖM-Milchakademie und die NÖM-Führungswerkstatt eingerichtet. Sie unterstützt ihre Mitarbeiter bei der Ausbildung zum Werkmeister oder beim Studium.

Als wichtige Ausbildungsbetriebe unterstützen die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns junge Menschen bei ihrem Berufseinstieg. Insgesamt waren im Berichtsjahr 73 Lehrlinge beschäftigt, womit der Lehrlingsstand gegenüber dem Vorjahr auf gleichem Niveau blieb.

Diversität

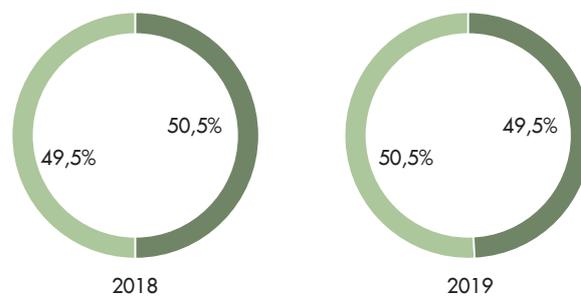
Für den Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern bedeutet Vielfalt Mehrwert. Ziel ist es, dieses Potenzial aktiv und professionell für die Beschäftigten, die Kunden sowie die Gesellschaft zu nutzen. Dies ist auch im Leitbild der Raiffeisen-Holding NÖ-

Mitarbeiter gesamt nach Geschlecht in %



■ Frauen ■ Männer | Angaben zum Stichtag 31.12. auf Basis Vollzeit-äquivalente

Mitarbeiter Geschäftsfeld Bank nach Geschlecht in %



■ Frauen ■ Männer | Angaben zum Stichtag 31.12. auf Basis Vollzeit-äquivalente

Mitarbeiter Geschäftsfeld Agrar nach Geschlecht in %



■ Frauen ■ Männer | Angaben zum Stichtag 31.12. auf Basis Vollzeit-äquivalente

Wien Gruppe bzw. in Verhaltensrichtlinien der einzelnen Beteiligungen festgehalten. Die Diversität wird als Querschnittsthema in den unterschiedlichen Abteilungen (z.B. Personalabteilung), im jeweils eigenen Wirkungsbereich bzw. von der Geschäftsführung der Beteiligungsunternehmen verantwortet. Diese sind im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht auch dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zu setzen, um möglichen themenspezifischen Risiken entgegenzuwirken. Jeder Bereich und jeder einzelne Mitarbeiter ist darüber hinaus dazu angehalten, in seinem Wirkungsbereich Diversität zu fördern.

Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns setzen sich für Gleichberechtigung ein, was dem Selbstverständnis entspricht, für gleiche Leistung in den Unternehmen – unabhängig vom Geschlecht oder anderen Faktoren – gleiche Chancen zu bieten. Dies beginnt bereits bei der Auswahl der Mitarbeiter, die vorurteilsfrei zu sein hat und bei der stets die gleichen Maßstäbe anzulegen sind.

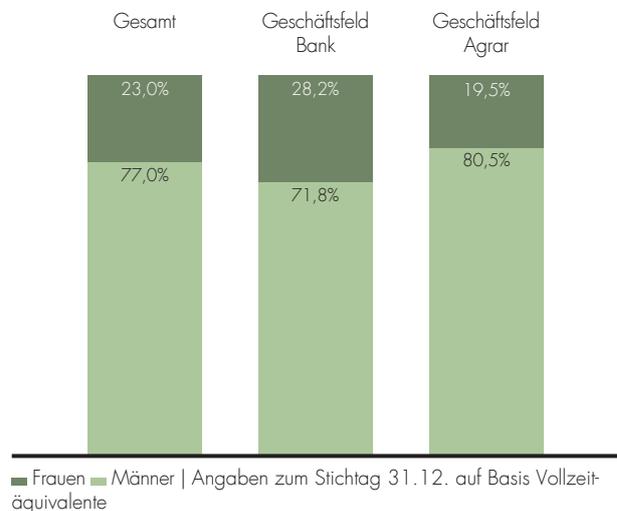
Bei der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe ist neben dem „Empowerment von Frauen“ und der „Förderung der Jugend“ auch der Umgang mit unbewussten Vorurteilen im Fokus.

Diskriminierung

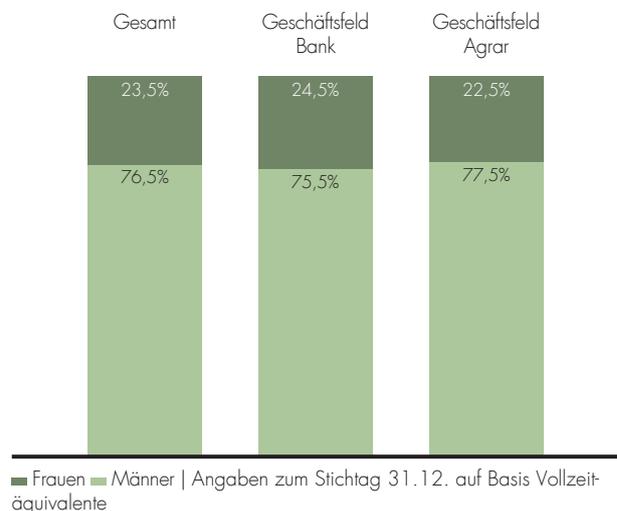
Diskriminierung und Belästigung (z. B. aufgrund von Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Hautfarbe, nationaler Herkunft, Religion oder Glauben, politischer oder anderer Meinung, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Behinderung) sind nicht vereinbar mit der Werteeinstellung des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns. Alle Mitarbeiter sollen in sicherer Arbeitsumgebung ihr Höchstmaß an individueller Produktivität erreichen, um die Geschäftsziele erfüllen zu können. Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns dulden keine Art der Diskriminierung. Betroffene Mitarbeiter können Diskriminierung – abhängig vom jeweiligen Unternehmen – entweder direkt an ihre Führungskraft, an die Personalabteilung oder an den Betriebsrat melden. Zusätzlich haben Mitarbeiter der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien im Sinne der gesetzlichen Anforderungen die Möglichkeit, betriebsinterne Verstöße gegen Gesetze anonym an eine Whistleblowing-Hotline zu melden.

Im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns gab es keine bekannten Diskriminierungsvorfälle im Berichtszeitraum.

Führungskräfte nach Geschlecht in % 2018



Führungskräfte nach Geschlecht in % 2019



Im Zusammenhang mit dem wesentlichen Thema Mitarbeiterentwicklung und Diversität wurden 2019 keine wesentlichen Risiken identifiziert, die wahrscheinlich negative Auswirkungen haben werden.

Arbeitnehmergesundheit und Sicherheit

Gesunde und motivierte Beschäftigte sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns. Deren Sicherheit und Gesundheitsschutz sind deshalb den einzelnen Unternehmen, allen voran den produzierenden Betrieben, ein großes Anliegen. Diese beschäftigen sich systematisch und vorausschauend mit Arbeitssicherheit und Gesundheit, vor allem im Zusammenhang mit betrieblichen Produktionsprozessen. Die Verantwortung für die Arbeitnehmergesundheit und Sicherheit liegt in den einzelnen Unternehmen entweder bei der Geschäftsführung oder der Personalabteilung und bei fachkundigen Organen, wie z. B. Sicherheitsfachkräften und Arbeitsmedizinern. Diese sind im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht auch dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zu setzen, um möglichen themenspezifischen Risiken entgegenzuwirken.

Zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter werden im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern vielfältige Präventivmaßnahmen angeboten. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge bieten die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns unterschiedliche Angebote an Vorsorge und Unterstützung an. Zu den Maßnahmen zählen u.a. je nach Unternehmen auch flexible Arbeitszeitmodelle, Betriebskindergarten, Vorsorgeuntersuchungen oder Zuschüsse zu Krankenzusatzversicherungen ebenso wie Sportangebote.

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern ist über seine im Bericht beschriebenen Beteiligungen in allen Ländern bestrebt, die gesetzlich vorgeschriebenen Standards zur Arbeitssicherheit und -gesundheit einzuhalten und die entsprechenden Gremien einzurichten bzw. zu ernennen.

Alle Unternehmen verfügen über Sicherheitsbeauftragte und Sicherheitsvorgaben. Die Mitarbeiter werden regelmäßig betreffend Einsatz und Wirkungsweise der jeweiligen Sicherheitseinrichtungen instruiert.

Im Zusammenhang mit dem wesentlichen Thema Arbeitnehmergesundheit und Sicherheit wurden 2019 keine wesentlichen Risiken identifiziert, die wahrscheinlich negative Auswirkungen haben werden.

Verletzungsrate je 1 Million Arbeitsstunden



■ 2018 ■ 2019 | Im Berichtszeitraum kam es zu keinen schweren Unfällen oder Unfällen mit Todesfolge. Für die Berechnung der Verletzungsrate wurden 9.271.877 gearbeitete Stunden herangezogen (2018: 8.896.731). 115 erfasste Arbeitsunfälle 2019 (2018: 97)

Betriebsökologie und Klimaschutz

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern betrachtet den Umwelt- und Klimaschutz als Teil seiner gesellschaftlichen Verantwortung. Im betrieblichen Umweltschutz werden grundsätzlich Energieeffizienz, erneuerbare Energie, klimafreundliche Mobilität sowie ein regionaler Einkauf als relevant hervorgehoben.

Die Unternehmen verfolgen das Ziel, negative Umweltauswirkungen an allen ihren Standorten möglichst gering zu halten. Das Management der Ressourcen in diesem Bereich wirkt wiederum bewusstseinsbildend auf die Mitarbeiter.

Aufgrund der Dezentralität des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns werden die Themen Betriebsökologie und Klimaschutz als Querschnittsthema von der Geschäftsführung und vielfältigen Schnittstellen wie z. B. Technik oder Einkauf in den einzelnen Unternehmen verantwortet. Diese sind im Rahmen ihrer Sorgfaltspflicht auch dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zu setzen, um möglichen themenspezifischen Risiken entgegenzuwirken.

Im Sinne des Energieeffizienzgesetzes werden alle Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern überprüft. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat sich entschlossen, mindestens alle vier Jahre ein Energieaudit durchzuführen. Die Ergebnisse werden entsprechend der Meldeverpflichtung gemäß § 27 (3) EEffG unverzüglich der Monitoringstelle gemeldet.

Sowohl die RLB NÖ-Wien als auch die RIV und die RVW sind Mieter des Bürogebäudes Raiffeisenhaus Wien (RHW.2), dem

Gesamtenergieverbrauch in kWh

	2018	2019
Kraftstoffverbrauch (nicht erneuerbar)	32.684.294,1	35.092.523,8
Diesel	32.417.764,4	34.575.706,5
Benzin	266.529,7	516.817,3
Stromverbrauch	275.746.711,4	272.723.339,6
Heizenergieverbrauch	242.297.919,8	239.237.125,1
Fernwärme	4.076.120,0	3.643.280,0
Gas	52.356.849,0	54.217.001,0
Hackschnitzel	185.864.950,8	181.376.844,1
Kühlenergieverbrauch	2.703.750,0	2.714.854,0
GESAMT	553.432.675,3	549.767.842,5

Quellen für die Umrechnung in kWh: Umrechnungsfaktoren des Umweltbundesamtes, Mittelwert des Biomasseverbandes ÖÖ | Angaben beruhen auf Rechnungsdaten und Ablesewerten sowie teilweise auf Schätzungen/Hochrechnungen

Gesamtwasserentnahme in Kubikmeter

	2018	2019
Grundwasser	6.752,00	6.021,00
Produziertes Wasser	13.792,00	13.595,00
Wasser von Dritten	920.620,12	966.251,00
GESAMT	941.164,12	985.867,00

Angaben beruhen auf Rechnungsdaten und Ablesewerten sowie teilweise auf Schätzungen/Hochrechnungen

2013 ersten Bürohochhaus weltweit, das nach Passivhausstandard zertifiziert wurde. Dieses steht im Eigentum der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien. Als Mieter profitieren alle drei Unternehmen vom nachhaltigen Energiekonzept des Gebäudes.

Die Nawaro Biomasseheizkraftwerke, die Ökostrom und Wärme aus fester Biomasse (in der Regel Waldhackgut) erzeugen, wurden auf Basis der geltenden gewerblichen und umweltrechtlichen Grundlagen errichtet.

Die Umweltauswirkungen des Kraftwerksbetriebs sind insgesamt im Wesentlichen über den Brennstoffverbrauch bestimmt. Dieser wird laufend aufgezeichnet und kontrolliert. Der Eigenstromverbrauch – aus erneuerbaren Stromquellen – wird laufend gemessen.

Die Wasserversorgung der Kraftwerke Altweitra und Göpfritz erfolgt über Brunnen, die Wasserversorgung des Kraftwerks Rastendorf aus der Ortswasserleitung. Nicht vermeidbare CO₂-Emissionen kompensiert Nawaro seit 2016 durch die Investition in Klimaschutzprojekte mittels Erwerb von Zertifikaten.

Die NÖM setzt auf sorgsamem Umgang mit allen Rohstoffen und sparsamen Einsatz von Energie: Seit vier Jahren nutzt die NÖM für die Herstellung ihrer Produkte ausschließlich Ökostrom aus heimischer Wasserkraft und kompensiert seit 2016 nicht vermeidbare CO₂-Emissionen ebenfalls durch die Investition in Klimaschutzprojekte mittels Erwerb von Zertifikaten. Zusätzlich verbraucht die NÖM seit 2017 nur Erdgas aus CO₂-neutraler Produktion, d.h. dessen CO₂-Emissionen vom Energiedienstleister durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert wurden. NÖM liegt mit dem intern errechneten Wasserverbrauch von 2,2 m³ pro Tonne Milch im unteren Bereich des aktuellen Referenzbereichs, welcher von der Europäischen Kommission für die Milchverarbeitende Industrie veröffentlicht wurde.*

NÖM agiert von der Milchannahme über die Produktion, Lagerung und Auslieferung von nur einem Standort aus und vermeidet so lange Transportwege innerhalb des Unternehmens.

Im Vergleich zu den produzierenden Unternehmen des Konzerns halten sich die direkten Umweltauswirkungen der betrieblichen Tätigkeiten der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und RLB NÖ-Wien sowie der RIV und der RVW in Grenzen.

Im Zusammenhang mit dem wesentlichen Thema Betriebsökologie und Klimaschutz wurden 2019 über alle Geschäftsfelder hinweg keine wesentlichen Risiken identifiziert, die wahrscheinlich negative Auswirkungen haben werden. Darüber hinaus werden nachfolgend weitere relevante Risikofaktoren für einzelne Gesellschaften beschrieben, sofern anwendbar.

Nawaro hat die Überschreitung der Emissionsgrenzwerte als Risiko definiert. Das Unternehmen misst deshalb laufend die Luftschadstoffemissionen und kontrolliert die korrekte Funktion der Emissionsmessgeräte jährlich durch einen externen Sachverständigen. Auch die Abwasseremissionen unterliegen einer internen und externen Kontrolle. In den letzten Jahren wurden keine Emissionsgrenzwert-Überschreitungen festgestellt.

* European Commission: Best Available Techniques (BAT) Reference Document for the Food, Drink and Milk Industries (2019); Referenzbereich: 0,33 - 12,61 m³ Wasser/t Milch

Impressum

Information im Internet:

Auf der Website der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien finden Sie aktuelle und ausführliche Informationen zu Raiffeisen: www.raiffeisenholding.com

Die vorliegende Nichtfinanzielle Erklärung ist Teil des Jahresfinanzberichts 2019 der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien. Der vollständige Jahresfinanzbericht 2019 ist elektronisch im Internet abrufbar unter: www.raiffeisenholding.com

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen.m.b.H.
Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, A-1020 Wien
Tel.: +43/1/21136-0
www.raiffeisenholding.com, info@rh.raiffeisen.at

Redaktionsschluss:

27. April 2020

Anfragen zur Nichtfinanziellen Erklärung richten Sie an die Konzernkommunikation der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien: nachhaltigkeit@raiffeisenbank.at

Hinweis/Disclaimer:

Einige wenige Marktteilnehmer neigen dazu, aus Aussagen zur zukünftig erwarteten Entwicklung Ansprüche abzuleiten und diese gerichtlich geltend zu machen. Die gelegentlich erheblichen Auswirkungen dieses Vorgehens auf die betroffene Gesellschaft und ihre Anteilseigner führen dazu, dass sich viele Unternehmen bei Aussagen über Erwartungen an die zukünftige Entwicklung auf das gesetzlich geforderte Minimum beschränken. Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern sieht die Finanzberichte jedoch nicht nur als Verpflichtung, sondern möchte die Chance zur offenen Kommunikation nutzen. Damit dies auch weiterhin möglich ist, betonen wir: Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden. Wir haben den Finanzbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs-, Satz- oder Druckfehler können wir dennoch nicht ausschließen.